

GEMEINDE INFOGISWIL





Schweizer Hightech mit Tiefenwirkung

www.enz.com | 6074 Giswil



PK Bau AG Giswil
Tel. 041 875 18 18



PK Bau AG Erstfeld

PK Bau AG Schipplern
Tel. 041 484 25 55

PK BAU AG
www.pkbau.ch

PK Bau AG Stansstad



Du willst...

- Elektrotechnik und IT beherrschen?
- zukunftsorientiert planen?
- eine super Grundausbildung?
- ein breites Fachwissen?
- selbstständig arbeiten?
- alle Möglichkeiten für die Zukunft offen halten?

...komm zu uns!



**ELEKTRO
KATHRINER
GISWIL**

Auf Sommer 2018 haben wir eine freie, elektrisierende **LEHRSTELLE**, die dich weiter bringt.

Bewirb dich jetzt für eine **SCHNUPPERLEHRE** und ruf uns an!

Wir geben dir gerne unter **041 666 30 30** weitere Infos.

ELEKTRO KATHRINER AG
Hirsenerriedstrasse 14 | 6074 Giswil
Tel. +41 41 666 30 30
www.elektro-kathriner.ch | info@elektro-kathriner.ch

Inhaltsverzeichnis

4 ... Vorwort

Aus dem Gemeindehaus

- 5 ... Aktuelles
- 8 ... Eintritt
- 10 ... Unsere Jubilare im Jahre 2017
- 10 ... Zivilstandsnachrichten
- 11 ... Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2016
- 13 ... Die Homepage der Gemeinde – Eine (un)erschöpfliche Informationsquelle?
- 14 ... Ehrungen
- 14 ... Baubewilligungen
- 16 ... Zentrumsüberbauung Bahnhof Giswil
- 17 ... Rückbau alter Bachlauf Kleine Melchaa, Erschliessung Gorgen
- 18 ... Sanierung der Bergstrasse ab Hirtbielrank
- 18 ... Sanierung der Stein-Schlad-Strasse
- 19 ... Informationsanlass für pflegende Angehörige
- 19 ... Feuerwehr
- 20 ... Stromspartipp
- 21 ... Hinterlegung von Vorsorgeaufträgen bei der KESB OW

Schule / Musikschule Giswil-Lungern

- 22 ... Abenteuerkaffee
- 23 ... Musical 2017
- 24 ... Schneesporttag auf Mörlialp
- 25 ... Tenniskurs für alle Giswiler Schülerinnen und Schüler ab der 3. Primarklasse
- 26 ... Frühlingsausstellung TG-Arbeiten
- 27 ... Schule und Elternhaus Kanton Obwalden
- 28 ... Schauen – Hören – Geniessen
- 29 ... Nadja Odermatt gewinnt beim Rotary Musikpreis!

Sport

- 30 ... Matthias Riebli gewinnt Bronze an den Biathlon Schweizermeisterschaften im Langis
- 31 ... Bronzemedaille im Langlauf für Janik Riebli
- 32 ... Biathlon Schweizer-Meisterschaften im Langis
- 33 ... Pascal Wolf wird Zentralschweizer-Meister im Langlauf
- 34 ... Sauschiessen 2016 der Giswiler Sportschützen

Vereine und Veranstaltungen

- 35 ... 100 Jahre sozialer Einsatz für die Gemeinde Giswil
- 36 ... Mühletag der Kleinteiler Schlegelsäge vom Samstag, 27.05.2017
- 37 ... Trachtengruppe Giswil

- 39 ... Jahreskonzert des Jodlerklubs Giswil
- 40 ... 4. Obwaldner Fälimärt in Giswil
- 41 ... 4. Hornschlitten-Rennen auf der Mörlialp
- 43 ... 40 Jahre Giswiler Schnitzelbänke
- 44 ... Giswiler Fasnachts-Umzug
- 46 ... Kids Ponygruppä/Ponyspielgruppä Langstrumpf
- 48 ... Abenteuer aus dem Nimmerland

Wirtschaft / Tourismus

- 49 ... 25 Jahre Garage Bienz
- 50 ... 2. Schachersepli-Fäscht

Kirchgemeinde

- 51 ... Katholische Kirchgemeindeversammlung

Alter

- 52 ... Die Betagtensiedlung dr Heimä informiert
- 54 ... Giswiler Senioren-Jassmeisterschaft
- 55 ... Pro Senectute

Geschichte und Traditionen

- 56 ... Giswiler Älplerkilbi 2016

Landwirtschaft / Forstwirtschaft / Natur

- 58 ... Landwirtschaftlicher Innovationspreis 2016 geht nach Giswil
- 59 ... Nachfrage nach Mondholz steigt stetig an
- 61 ... Walderschliessung Selischwand zum Seli-Gschwent
- 62 ... Rehkitzrettung
- 63 ... Bürgergemeinde Giswil kauft die Alpen Seli, Seli-Schwand und Seli-Gschwent

Allerlei

- 64 ... 10 Jahre AquaCenter Obwalden in Kerns
- 66 ... Unterbruch bei der Zentralbahn und Neubau Bahnhofgebäude
- 66 ... Parkkartenbezug Camping Giswil
- 67 ... Kurse, Kurse... Halbjahres-Programm des Freizeitzentrums

Giswiler bäuerliche Direktvermarkter und Imker

- 68 ... Giswiler Ortsvertretung im Bauernverband Obwalden
- 69 ... Giswiler bäuerliche Direktvermarkter und Imker

- 70 ... Wir sind für Sie da

Vorwort

4



Baustellen aussen – Baustellen innen

Liebe Giswilerinnen und Giswiler

Die Baustelle des neuen Gemeindehauses sticht ins Auge. Das Volumen des Baukörpers wird erkennbar und damit das neue Erscheinungsbild des Zentrums. Mit dem gleichzeitig erstellten Gebäude der Kantonalbank und dem neuen Projekt der Zentralbahn wird rund um den Bahnhofplatz ein starkes Zeichen gesetzt. Ein Zeichen dafür, dass in Giswil wichtige Funktionen einer Gemeinde auch in Zukunft erhalten bleiben.

Im Moment ist das Ganze noch eine einzige Baustelle. Eine Herausforderung, bei den engen Platzverhältnissen zwei grosse Gebäude zu erstellen. Von Seiten der Gemeinde dürfen wir feststellen, dass alle Beteiligten sehr gute Arbeit leisten und keine gravierenden «Knöpfe» aufgetreten sind. Dafür sind wir dankbar und hoffen, dass bis im Spätherbst der Bezug der neuen Räume erfolgen kann.

Baustellen gibt es oft auch im Innern einer Organisation. In den letzten Jahren ergaben sich einige Änderungen sowohl in der Gemeindeverwaltung wie auch in der Schule. Hier geht es nicht um Backsteine oder Elektrokabel, sondern um lebendige Menschen mit ihren eigenen Vorstellungen. Mit ihren Stärken

und Schwächen und ihren Eigenheiten. Und wenn es um die Neubesetzung von Stellen geht, so besteht für Giswil die Herausforderung, dass wir auf dem Markt der Arbeitskräfte nicht zuvorderst stehen. Sowohl bezüglich Lohnniveau wie auch bezüglich zentraler Lage. Mit dieser Herausforderung müssen wir leben, wenn sich interne Baustellen ergeben. Beispielsweise bei der Neubesetzung in der Geschäftsleitung.

Der Wechsel in der Schulleitung vor einem Jahr erforderte von den Lehrkräften, von der Verwaltung und vom Gemeinderat nicht nur einen ausserordentlichen Einsatz, sondern auch viel Fingerspitzengefühl und Ausdauer. Die Zusammenarbeit mit der neuen Schulleitung hat sich sehr erfreulich entwickelt. Dies wird auch nach dem Sommer so sein, wenn Isabelle Wyss Dallago die Schulleitung alleine betreut.

Seit bald drei Jahren arbeitet René Kiser in der Geschäftsleitung als Leiter Bau und Infrastruktur. Mit grossem Einsatz und viel Erfahrung bringt er wichtige Projekte zügig voran. Dies erzeugt neue Baustellen im Freien. Die internen Baustellen beschränken sich gegen-

wärtig auf übliche Diskussionen, die jede Firma kennt. Es ist eine Freude, mit den positiv eingestellten Leuten zu arbeiten, die für die Gemeinde tätig sind.

Schon bald wird es neue Baustellen geben, gewollt oder ungewollt. Damit wir mit unserer Arbeit nicht orientierungslos im Kreis herumwandern, hat der Gemeinderat begonnen, das Leitbild der Gemeinde zu überprüfen. Mit wichtigen Akteuren steht er bereits im Kontakt, nach den Sommerferien wird auch die Bevölkerung einbezogen. Das neue Leitbild soll dazu dienen, dass Baustellen nicht bloss Staub aufwirbeln, sondern dazu beitragen, dem gewählten Ziel näher zu kommen.

Beat von Wyl
Gemeindepäsident

Aktuelles

Auflösung der Dönni-Hoffmann-Stiftung

Die 1926 von Louis und Elisa Dönni-Hoffmann errichtete Stiftung, welche die Mittagsverpflegung von Giswiler Schulkindern aus ärmlichen Verhältnissen zum Zweck hat, wurde per 31. Dezember 2016 aufgelöst. Das Kapital wurde in den Fonds Mittagstisch der Einwohnergemeinde Giswil überführt und wird damit weiterhin möglichst im Sinne des Stiftungszwecks eingesetzt.

Mit Urkunde vom 14. Juni 1926 haben Louis und Elisa Dönni-Hoffmann aus Kalifornien (USA) die Dönni-Hoffmann-Stiftung mit einem Kapital von CHF 30'000.00 errichtet. Zweck der Stiftung war, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens während der Schulzeit an arme Kinder von Gemeindeeinwohnern, *«und zwar sowohl an Kinder von fremden als auch einheimischen Eltern und gleich welcher Konfession diese Kinder sind»*, eine Mittagsverpflegung zur Verfügung zu stellen. Gemäss Stiftungsurkunde ging man damals von Milch und Brot aus.

Als Stiftungsrat wurden der jeweilige Einwohnergemeindepräsident, der Ortspfarrer der röm.-kath. Kirchgemeinde sowie der Stiftungsverwalter bestimmt.

Ob der Stiftungsrat überhaupt je eingesetzt wurde, konnte in den Archiven der Gemeinde

nicht eruiert werden. Tatsache ist, dass die Stiftung schon seit Jahrzehnten ohne Stiftungsrat durch die Gemeinde verwaltet wurde. Der Ertrag des Stiftungskapitals wurde jeweils an die Schulmilchverwaltung überwiesen, welche den Mittagstisch (ehemalige «Milchsuppe») betrieb.

Im Verlauf der 90er Jahre, die seit der Gründung der Stiftung vergangen sind, haben sich die Rahmenbedingungen stark verändert. Die staatlichen Sozialleistungen sind gut ausgebaut. Der Mittagstisch ist heute eine gesetzliche Aufgabe der Gemeinde. Die Elternbeiträge basieren auf einem Sozialtarif, der auf die Einkommens- und Vermögensverhältnisse Rücksicht nimmt. Die ärmlichen Verhältnisse, wie sie zu Zeiten der Stiftungsgründung herrschten, kommen heute nicht mehr gleichermaßen vor. Der Ertrag aus dem Kapital von CHF 30'000.00 ist heute zu gering, um den Stiftungszweck überhaupt noch erreichen zu können. Der Verwaltungsaufwand ist grösser als die Einnahmen. Der Sinn und Zweck der Dönni-Hoffmann-Stiftung muss daher in Frage gestellt werden.

Der Gemeinderat hat aus diesem Grund beim Regierungsrat als zuständige Aufsichtsbehörde die Auflösung der Dönni-Hoffmann-Stiftung beantragt. Das Stiftungskapital wur-

de dem Fonds Mittagstisch zugewiesen. Der Fonds wird zweckgebunden dafür verwendet, die Tarife des Mittagstisches möglichst günstig und vor allem sozialverträglich auszugestalten. Das Stiftungsvermögen wird damit nicht einfach durch die Gemeinde vereinnahmt, sondern nach und nach im Sinne des Stiftungszwecks verbraucht.

Der Regierungsrat stimmte der Auflösung der Dönni-Hoffmann-Stiftung per 31. Dezember 2016 und der Zuweisung des Stiftungskapitals an den Fonds Mittagstisch der Gemeinde zu.



5



bike-atelier.ch

Andreas und Susanne Huber
eidg. dipl. Fahrradmechanikermeister

Bike-Atelier GmbH
Brünigstrasse 34
CH-6074 Giswil
Tel. 041 675 04 03
giswil@bike-atelier.ch

Bike-Atelier GmbH
Stansstadterstrasse 15
CH-6370 Stans
Tel. 041 610 12 12
stans@bike-atelier.ch



6

Neues Kommunalfahrzeug für den Aussendienst Giswil

Der Aussendienst Giswil konnte am 11. November 2016 ein neues Gemeindefahrzeug in Empfang nehmen. Es handelt sich um einen Schiltrac Eurotrans 6150 CVT der Firma Schiltrac Fahrzeugbau, Buochs.

Der Schiltrac Eurotrans ersetzt den Unimog aus dem Jahr 1990, der 26 Jahre im Einsatz stand, nun aber altershalber ersetzt werden musste.

Das neue, leistungsstarke Fahrzeug besticht durch seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten, sowohl im Winterdienst als auch im Sommer beim Gewässer- und Strassenunterhalt. Die Aussendienstmitarbeiter freuen sich auf den Einsatz des mit modernster Technik ausgerüsteten Gerätes, welches ihnen die Arbeit erleichtern wird.



Die Mitarbeiter des Aussendienstes freuen sich zusammen mit Peter Barmettler, Geschäftsinhaber der Schiltrac Fahrzeugbau, über die Inbetriebnahme des neuen Kommunalfahrzeugs in Giswil

Neues Schulleitungsmodell ab Schuljahr 2017/2018

Seit 1. August 2016 führen Isabelle Wyss Dallago und Thomi Heiniger als Co-Schulleitende im Job-Sharing die Schule Giswil. Unterstützt werden sie durch 4 Stufenleitende. Thomi Heiniger hat nun per 1. März 2018 eine neue Herausforderung an der Sportmittelschule Engelberg angenommen. Damit drängt sich eine andere Lösung für die Schulleitung auf. Auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 haben Isabelle Wyss Dallago und Thomi Heiniger nach einer rund 5-monatigen Interimszeit definitiv die Leitung der Schule Giswil übernommen. Sie üben diese Funktion seither im Umfang von gesamthaft 100 Stellenprozenten im Job-Sharing aus. Daneben sind sie noch als Stufenleitende tätig. Thomi Heiniger unterrichtet überdies im Umfang von einigen Lektionen an der Oberstufe.

Nachdem Thomi Heiniger per 1. März 2018 als neuer Leiter der Sportmittelschule Engelberg gewählt wurde, stellte sich die Frage

nach der zukünftigen Ausgestaltung der Schulleitung an der Volksschule Giswil. Da sich auch aufgrund des neuen Lehrplans 21 sowie von Veränderungen beim Lehrpersonal Anpassungen am Leitungsmodell aufdrängten, nahmen der Schulrat und der Gemeinderat dies zum Anlass, die Schulleitung neu zu organisieren.

Die bisherige Co-Schulleiterin Isabelle Wyss Dallago stellte sich zur Verfügung, die Hauptschulleitung zukünftig in einem 80%-Pensum allein zu übernehmen. Die bisherigen vier Stufenleitungen (Kindergarten/Unterstufen, Mittelstufe I, Mittelstufe II und Oberstufe) werden, dem Lehrplan 21 entsprechend, zu drei sogenannten «Zyklen» zusammengelegt (Kindergarten/Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe). Die drei Zyklusleitenden werden als «Schulleiter/in Zyklus X» bezeichnet und unterstützen als Teamleitende die Hauptschulleiterin in der Ausübung ihrer Aufgaben. Um Missverständnissen vorzubeugen, wird die Stelle der Hauptschulleitung neu als Rektorat bezeichnet.

Das Pensum für das neue Schulleitungsmodell beträgt nach wie vor 185 Stellenprocente. Die Umsetzung erfolgt auf das Schuljahr 2017/2018 per 1. August 2017.

Gemeinderat und Schulrat bedauern den Weggang von Thomi Heiniger. Sie sind aber überzeugt, mit dem neuen Schulleitungsmodell den Grundstein für die weitere positive Entwicklung der Schule Giswil gelegt zu haben. Thomi Heiniger wird ab dem neuen Schuljahr bis zu seinem Wechsel nach Engelberg der Schule Giswil noch als Lehrperson zur Verfügung stehen. Gemeinderat und Schulrat danken Thomi Heiniger für seinen Einsatz und wünschen ihm in seiner neuen Funktion in Engelberg bereits heute alles Gute.

Isabelle Wyss Dallago wird für ihr bisheriges und auch weiteres Engagement ebenfalls der beste Dank ausgesprochen. Gemeinderat und Schulrat freuen sich, weiterhin auf sie zählen zu dürfen.

Betriebskonzept Jugendtreff JUMP nach erfolgreichem Testbetrieb genehmigt

Obwohl sich der von der Gemeinde betriebene Jugendtreff JUMP seit 20 Jahren grosser Beliebtheit erfreute und rege genutzt wurde, musste er im 2015 mangels verantwortlicher Leiterinnen und Leiter geschlossen werden. Im Rahmen der Teilnahme der Gemeinde Giswil am Projekt «Bedürfnisanalyse öffentlicher Raum ü16» der Fachstelle für Gesellschaftsfragen Obwalden zeigte sich, dass bei den Jugendlichen der Mangel an einem Jugendraum an erster Stelle steht. Nach einem Workshop unter der Leitung des kantonalen Jugendbeauftragten, an welchem 19 Jugendliche teilnahmen, konnte im Mai 2016 mit sieben jugendlichen Betriebsleitenden ein Testbetrieb im JUMP gestartet werden. Der kantonale Jugendbeauftragte begleitete das Projekt weiterhin eng. Der Kanton beteiligte sich zudem an den Kosten.

Nach den positiven Erfahrungen im Testbetrieb genehmigte der Gemeinderat nun das neue Betriebskonzept. Der Regelbetrieb startete im Januar 2017.

Im Konzept ist eine professionelle Begleitung der Jugendlichen vorgesehen. Dazu wurde eine Vereinbarung mit der auf Jugendarbeit spezialisierten Büro West AG in Luzern abgeschlossen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem Betrieb des Jugendtreffs inklusive der professionellen Betreuung der Jugendlichen zusammen mit der jährlichen finanziellen Unterstützung der Giswiler Vereine für die Jugendförderung der Giswiler Jugend ein sehr gutes Angebot zur Verfügung steht.

Finanzielle Unterstützung für Skitalent Vivianne Härrli

Die 17-jährige Giswilerin Vivianne Härrli ist ein grosses Skitalent. Sie besucht aktuell die Sportmittelschule in Engelberg. Seit einiger

Zeit gehört sie dem Nationalen Leistungszentrum Mitte (NLZ) von Swiss Ski an.

Im Rahmen der internen Richtlinien unterstützt die Gemeinde Giswil das junge Skitalent ab sofort mit einem jährlichen finanziellen Beitrag. Der Gemeinderat hofft, mit diesem Sponsoring die positive Entwicklung von Vivianne Härrli im Skisport fördern zu können und freut sich auf weitere Erfolge der Giswiler Sportlerin.

MARCO ROHRER, GEMEINDEKANZLEI

Kauffrau / Kaufmann
In den verschiedenen Fachbereichen der Gemeinde Sarnen gibt es vieles zu lernen. Das macht die Lehrzeit interessant und abwechslungsreich.
Ivana Keller,
Gemeindeverwaltung Sarnen

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt
Die Pflege von Grünanlagen, interessante Reparaturarbeiten und das Bedienen von Geräten und Maschinen macht diese Lehre besonders spannend und abwechslungsreich.
Jonas Berchten,
Gemeindeverwaltung Lungern

Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe aufgepasst! Berufswahl-Schnuppertage bei den Obwaldner Gemeinden

Für den Lehrbeginn August 2018 suchen wir motivierte und interessierte Schulabgängerinnen und Schulabgänger für die Ausbildung Kauffrau / Kaufmann und Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt.

Jetzt hast du die Möglichkeit hinter die Kulissen der Gemeindeverwaltungen zu schauen und unsere Lehrberufe kennenzulernen! An der Seite unserer jungen Berufsleute erlebst du die spannenden und abwechslungsreichen Tätigkeiten und Aufgabengebiete, die unsere Lehrberufe mit sich bringen!

Mittlen drin statt nur dabei!

Als **Kauffrau oder Kaufmann** arbeitest du in verschiedenen Verwaltungsabteilungen. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört das Bearbeiten der ein- und ausgehenden Post, das Führen der Einwohnerkontrolle und anderen Adressdatenbanken, das Verfassen von Kundenbriefen sowie das Abwickeln des Zahlungsverkehrs. Dabei stehst du täglich in Kontakt mit Einwohnern, Kunden oder Lieferanten. Kundengespräche am Schalter oder am Telefon gehören zum Tagesgeschäft und fordern auch deine Fremdsprachenkenntnisse.

Als **Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt** bist du der Spezialist im Werkdienst oder im Hausdienst. Du richtest deine Arbeiten nach den Jahreszeiten und arbeitest sowohl drinnen wie auch draussen. Zu deinen Aufgaben gehören unter anderem das Reinigen und der bauliche Unterhalt wie das Beheben von Schäden an Gebäuden und Anlagen. Du pflegst Grünanlagen, bewässerst und bepflanzt, schneidest Sträucher und Bäume. Ebenso gehören Winterdienst sowie die Reparatur von Belagsschäden dazu. Als Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt setzt du bei deiner Arbeit verschiedene Geräte, Maschinen und Fahrzeuge ein.



Scanne für weitere Informationen den QR-Code oder besuche uns online auf www.7ow.ch.

Ä LEHRSTELL BI DR OBWALDNER GMEINDÄ

Unsere Lernenden zeigen dir die spannenden und vielseitigen Tätigkeiten ihrer Ausbildungsberufe. Informiere dich jetzt über unser Schnupperangebot!

Einwohnergemeinde Alpnach
www.alpnach.ch | kanzlei@alpnach.ow.ch | Cornelia Wallimann

Einwohnergemeinde Engelberg
www.gde-engelberg.ch | personaladministration@gde-engelberg.ch | Simone Landolt-Gatschet

Einwohnergemeinde Giswil
www.giswil.ch | gemeinde@giswil.ow.ch | Patrick Walker

Einwohnergemeinde Kerns
www.kerns.ch | gemeindekanzlei@kerns.ow.ch | Andrea von Ah

Einwohnergemeinde Lungern
www.lungern.ch | gemeinde@lungern.ow.ch | Stefanie Amgarten

Einwohnergemeinde Sachseln
www.sachseln.ch | kanzlei@sachseln.ow.ch | Yvonne Keller

Einwohnergemeinde Sarnen
www.sarnen.ch | personaladministration@sarnen.ow.ch | Claudia Degiacomi-Küng



Eintritt



David Dorta

Neuer Schulsozialarbeiter der Schule Giswil



Mein Name ist David Dorta und ich bin 31 Jahre jung. Geboren und aufgewachsen bin ich in Sent (GR) im Unterengadin. Nach Abschluss meiner Erstausbildung als Softwareentwickler arbeitete ich einige Jahre als Snowboardlehrer auf dem Berg sowie als Raftguide auf dem Fluss.

Durch meine Freude an der Arbeit

mit Kindern und Jugendlichen, absolvierte ich ein Studium für Soziale Arbeit (Sozialpädagogik und Sozialarbeit) an der Fachhochschule.

Im Anschluss daran durfte ich in einem Sonderschulheim auf einer Wohngruppe als Sozialpädagoge und später als Gruppenleiter wertvolle Berufserfahrungen sammeln. Nach mehrjähriger Wohngruppenerfahrung ging ich auf Reisen und verbrachte zwei Sommer auf einer Alp im Wallis.

Seit Herbst 2016 wohne ich in Giswil und darf seit dem 1. Januar 2017 als Schulsozialarbeiter an der Schule Giswil arbeiten, was mich sehr freut. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten draussen mit und in der Natur. Snowboardtouren, Kajak oder Kanu Fahren, Klettern, Wandern, aber auch die Stille, die Einfachheit und die Unmittelbarkeit der Natur Erleben sind für mich eine grosse Bereicherung und bieten mir einen wertvollen Ausgleich.

Zurzeit absolviere ich eine Weiterbildung in systemischer Erlebnispädagogik und ab Mai 2017 darf ich den CAS «Soziale Arbeit in der Schule» beginnen.

Ich freue mich auf die spannende und abwechslungsreiche Arbeit an der Schule Giswil. Die neue berufliche Herausforderung bereitet mir bereits jetzt sehr viel Freude.

Remo Burch

Neuer Mitarbeiter im Aussendienst



Ich heisse Remo Burch, bin 37 Jahre alt und lebe mit meiner Partnerin Daniela und unserem Sohn Maurin in Giswil. Im Sommer bin ich gerne auf dem Bike oder mit meiner Familie in der Loivi am bräteln. Im Winter trifft man mich im Mörlü beim Skifahren oder auf den Tourenskis. Ich schätze das gesellige Beisam-

mensein mit Freunden. Nach meiner Lehre als Zimmermann war ich vier Wintersaisons in Arosa tätig. Bis zu meinem Beginn bei der Gemeinde am 01.01.2017 war ich in meinem erlernten Beruf tätig. Ich bin im Team bereits sehr gut aufgenommen worden und freue mich weiterhin auf neue Herausforderungen.

Fiona Fendt

Neue Mitarbeiterin im Sozialdienst



Seit dem 01. Januar 2017 bin ich von der Gemeinde Giswil mit einem 60% Pensum als Sozialarbeiterin angestellt. Mit viel Eifer habe ich mich auf die neuen Aufgaben gestürzt und schon viele spannende Begegnungen machen dürfen. An meiner Tätigkeit interessieren mich besonders die Beratungsarbeit und knifflige Sozialversicherungsfragen.

Nach einem ehrenamtlichen Arbeitsjahr in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und diversen anderen Praktika in sozialen Berufen habe ich das Studium Soziale Arbeit an der Hochschule Luzern zur Sozialarbeiterin absolviert und 2016 abgeschlossen.

Derzeit lebe ich in Luzern und geniesse beim Pendeln hierher jeden Morgen die Aussicht auf das wunderschön gelegene Giswil. In meiner Freizeit sind mein Freund und ich viel draussen unterwegs, stets auf der Suche nach kleinen Abenteuern. Doch während einer Hälfte des Jahres dreht sich ein Grossteil meiner Freizeit um meine Guggenmusik «Blattlüüs Lozärn». Da wird der Grind gebastelt, das Kleid genäht, die Homepage verwaltet und natürlich Trompete gespielt bis die Lippen um Gnade flehen.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und bin gespannt auf das neue Gemeindehaus.

Infolge Rücktritt wird eine Person für den Rest der Amtsdauer 2014 – 2018 gesucht als

Mitglied des Abstimmungsbüros

Das Abstimmungsbüro ist für die korrekte Ermittlung der Abstimmungs- und Wahlergebnisse der Gemeinde Giswil zuständig. Dazu gehören alle Wahlen und Abstimmungen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene.

Wir erwarten von den Mitgliedern des Abstimmungsbüros:

- Exakte und zuverlässige Arbeitsweise
- Bereitschaft, am Sonntag zu arbeiten

Ihr Aufwand beträgt:

- ca. 3–4 Abstimmungen pro Jahr (meistens Sonntag-Vormittag, ausnahmsweise auch Samstag)

Grundlagen (abrufbar unter www.giswil.ch):

- Gemeindeordnung vom 25. November 1997
- Geschäftsreglement für Kommissionen

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten gerne etwas für das Gemeinwohl tun? Melden Sie Ihr Interesse bis spätestens 19. Mai 2017 an:

Gemeinderat Giswil, Kirchplatz 1, 6074 Giswil

Email: gemeinde@giswil.ow.ch

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeindeschreiber Marco Rohrer, Tel. 041 676 77 04, marco.rohrer@giswil.ow.ch.

Infolge Rücktritt wird eine Person für den Rest der Amtsdauer 2014 – 2018 gesucht als

Mitglied des Schulrates

Der Schulrat besteht aus fünf Mitgliedern und übt die unmittelbare Aufsicht über das Volksschulangebot der Gemeinde aus. Er ist zudem für die strategischen Belange der Schule verantwortlich.

Wir erwarten von den Mitgliedern des Schulrates:

- Interesse für schulpolitische Fragen
- Offenheit für Veränderungen
- Eigenständigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit
- Kommunikative, kontaktfreudige Persönlichkeit
- Bereitschaft, sich auch in Projekten und bei Anlässen der Schule zu engagieren

Ihr Aufwand beträgt:

- ca. 5–7 Sitzungen pro Jahr
- sporadische Unterrichtsbesuche (fakultativ)
- Aktenstudium

Grundlagen (abrufbar unter www.giswil.ch):

- Gemeindeordnung vom 25. November 1997
- Geschäftsreglement für Kommissionen

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten gerne etwas für das Gemeinwohl tun? Melden Sie Ihr Interesse bis spätestens 19. Mai 2017 an:

Gemeinderat Giswil, Kirchplatz 1, 6074 Giswil

Email: gemeinde@giswil.ow.ch

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Lisbeth Berchtold, Gemeinderätin und Schulratspräsidentin, Tel. 041 675 13 20.

Unsere Jubilare im Jahre 2017

10

vom 01.05. – 31.08.2017

07.06.1921	Margrit Ming-Müller	96 Jahre
17.05.1923	Alice Halter-Berchtold	94 Jahre
15.05.1924	Johann Halter-Vogler	93 Jahre
26.05.1924	Edith Bäbi-Halter	93 Jahre
31.05.1924	Peter Kuster-Schegg	93 Jahre
16.06.1924	Margaritha Huber-Kammermann	93 Jahre
03.06.1925	Elisabeth Bärenfaller-Friedli	92 Jahre
10.05.1926	Maria Berchtold-Riechsteiner	91 Jahre
23.05.1926	Frieda Lüthi-Feuz	91 Jahre
19.07.1926	Gertrud Schrackmann-Kathriner	91 Jahre
18.08.1926	Sigfried Enz-von Ah	91 Jahre
08.06.1927	Rosa Enz-Furrer	90 Jahre

Diese Liste ist nicht vollständig. Verschiedene Jubilarinnen und Jubilare wünschen keine Bekanntgabe ihrer Geburtsdaten.

Zivilstandsnachrichten

bis 13.03.2017

Unsere neuen Erdenbürger

03.10.2016	Durrer Lias, Sohn des Durrer Karl und der Durrer Anita, Stein-Schlad-Strasse 2
10.10.2016	Himaj Emir, Sohn des Himaj Haki und der Himaj Egzona, Lärchenweg 12
03.11.2016	Bürer Nuno, Sohn des Bürer Pascal und der Bürer Heidi, Unterni 1
08.11.2016	Durrer Selia, Tochter des Durrer Christian und der Durrer Sabina, Hirserenriedstrasse 26
19.11.2016	Burch Jonas, Sohn des Brummer Maximilian und der Burch Susana, Sonnmatt 3
03.12.2016	Stenzel Alesya, Tochter des Stenzel Aiko und der Stenzel Oleksandra, Mattenweg 24
10.12.2016	Imfeld Karin, Tochter des Imfeld Werner und der Imfeld Nicole, Hauetistrasse 19
30.12.2016	von Ah Lina, Tochter des von Ah Fredy und der Züger Martina, Dürrastweg 4
07.01.2017	Berchtold Leo, Sohn des Häfliger Erich und der Berchtold Verena, Rebstock 6
26.01.2017	Sousa Rocha Leticia, Tochter des Pinto da Rocha Joaquim und der de Sousa Coelho Alexandra, Gorgenstrasse 7
01.02.2017	Wolf Fiona, Tochter des Wolf Peter und der Wolf Monika, Panoramastrasse 56
05.02.2017	Niederberger Eva, Tochter des Niederberger Stanislaus und der Niederberger Anuschka, Rosenburgweg 2
14.02.2017	Danioth Elias, Sohn des Chávez Cervantes Roberto und der Danioth Nicoletta, Durnachelistrasse 7

Das Ja-Wort gegeben

07.10.2016	Enz Barbara, Altibach 1 und Richei Emanuel
11.11.2016	Sigrist Albert und Jung Sandra, Buechholzstrasse 7
20.01.2017	Braschler Christoph und Kathriner Tina, Radliweg 6

Unsere Verstorbenen

14.10.2016	Amgarten-Rohrer Rosa, geb. 01.11.1921, Hunwilerweg 4
17.10.2016	Berchtold-Halter Alice, geb. 29.10.1929, Hunwilerweg 4
10.11.2016	Britschgi-Burkart Leo, geb. 06.06.1933, Hunwilerweg 4
10.12.2016	Berchtold-Berchtold Rosa, geb. 04.09.1941, Dürrastweg 7
11.12.2016	Abächerli-Gruber Rosa, geb. 11.05.1923, Hunwilerweg 4
24.12.2016	Kathriner Pia, geb. 29.05.1950, Hirsgärtliweg 2
07.01.2017	Niederberger-Wälti Louise, geb. 12.05.1932, Stein-Schlad-Strasse 6
25.01.2017	Berchtold-Enz Werner, geb. 13.09.1937, Bergstrasse 25
06.02.2017	Lang-Bussmann Josef, geb. 06.02.1929, Hunwilerweg 4
16.02.2017	Furrer-Limacher Bernhard, geb. 13.01.1948, Hunwilerweg 4
26.02.2017	Albert Franz, geb. 03.03.1928, Hunwilerweg 4
10.03.2017	Berchtold-von Ah Marie, geb. 05.04.1933, Allmendweg 1
12.03.2017	Furrer Franz, geb. 15.11.1966, Hunwilerweg 4

Diese Liste ist nicht vollständig. Verschiedene Personen wünschen keine Publikation.

Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2016

		Stand am 31.12.2015	Veränderung 2016	Stand am 31.12.2016
Gemeindebürger	F	594	2	596
	M	594	6	600
	F+M	1'188	8	1'196
Niedergelassene	F	980	18	998
Schweizerbürger	M	1'033	16	1'049
	F+M	2'013	34	2'047
Ausländer (Niedergelassene und Jahresaufenthalter)	F	174	-7	167
	M	213	0	213
	F+M	387	-7	380
TOTAL	F	1'748	13	1'761
	M	1'840	22	1'862
	F+M	3'588	35	3'623



**Keine Geschenkidee?
Wir haben die Lösung für Sie!**

Bei uns können Sie GA-Tageskarten-Gutscheine beziehen. Pro Tag stehen zwei Tageskarten zur Verfügung, welche jeweils vor-datiert sind. Mit dem Gutschein kann für ein beliebiges Datum eine GA-Tageskarte bezogen werden, sofern am gewünschten Tag eine Tageskarte zur Verfügung steht.

Und so funktioniert es: Sie kaufen die Anzahl gewünschter Gutscheine bei uns am Schalter und verschenken diese. Die Person, welche den Gutschein erhält, kann mit diesem eine GA-Tageskarte beziehen. Der Gutschein ist ab Ausstellungsdatum 2 Jahre gültig und ausschliesslich bei der Gemeindeverwaltung Giswil einlösbar.

Nutzen Sie das Tageskarten-Angebot!

Viel Spass beim Verschenken!

**Wir wünschen Ihnen
eine angenehme Fahrt
mit dem öffentlichen
Verkehr!**

**Steuerklärung-Couverts nicht in
Gemeinde-Briefkasten**

In letzter Zeit ist es wieder vermehrt vorgekommen, dass beim Gemeindehaus-Briefkasten Couverts mit Steuerklärungen eingeworfen wurden. Die Steuerverwaltung wird in Obwalden jedoch zentral geführt und befindet sich in Sarnen.

Wir bitten daher alle, die Steuerklärungen-Couverts direkt der Kantonalen Steuerverwaltung (St. Antonistrasse 4, 6061 Sarnen) zuzustellen.

Besten Dank.



Die Homepage der Gemeinde – Eine (un)erschöpfliche Informationsquelle?

Seit vielen Jahren schon führt die Gemeinde Giswil eine Homepage. Sie gehörte mit zu den ersten Obwaldner Gemeinden, die dieses – zum damaligen Zeitpunkt – neue Medium einsetzten und so den Nutzerinnen und Nutzern frei zugängliche Informationen zur Verfügung stellte; und das unabhängig von Terminen und Öffnungszeiten. Bestimmt sind auch Sie schon auf www.giswil.ch herumgesurft, haben Informationen gesucht (und hoffentlich gefunden), Meldungen an die Giswiler Behörden erledigt oder eine online-Dienstleistung in Anspruch genommen.

Eine Homepage zu haben gehört heute zum guten Ton jedes Unternehmens. Das allein sollte aber nicht der Grund sein. Im Mittelpunkt müssen die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer sein. Das versuchen wir umzusetzen, tagtäglich. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen:

- Was sind Ihre Bedürfnisse?
- Welche Informationen erachten Sie als sinnvoll, welche weniger?
- Welche Dienstleistung haben Sie bei Ihrem letzten Besuch auf unserer Homepage vermisst?

Teilen Sie uns Ihre Meinung dazu mit und helfen Sie uns dadurch, die Homepage stets aktuell, informativ und nützlich zu halten. Nur so erfüllt sie ihren Zweck.

Bereits heute finden Sie eine Vielzahl von Inhalten auf unserer Web-Site:

- Aktuelle Neuigkeiten
- Termine/Anlässe
- Informationen zu Behörden und Verwaltungsstellen
- Vereinsverzeichnis und Gewerberegister
- Baulandkataster
- Downloadcenter mit vielen Publikationen der Gemeinde (Reglemente, INFO-Hefte, Formulare etc.)

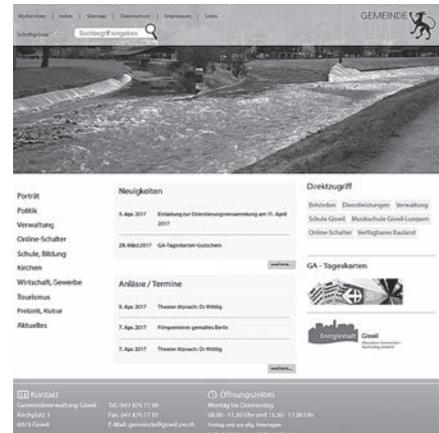
Auch die sehr beliebten GA-Tageskarten oder die Räumlichkeiten in den Schulanlagen können auf diesem Weg jederzeit einfach reserviert werden. Ebenso ist es möglich, Meldepflichten online zu erfüllen, z.B. wenn Sie innerhalb der Gemeinde umgezogen sind (was übrigens auch für einen Umzug innerhalb desselben Gebäudes nötig ist, selbst wenn das keine eigentliche Adressänderung mit sich bringt).

Die technischen Möglichkeiten lassen es zu, dass eine Homepage eine unerschöpfliche Informationsquelle ist. Damit sie ansprechend, nützlich und hilfreich ist, müssen die Inhalte aber den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden entsprechend sinnvoll beschränkt sein. Allzu schnell verliert man sich sonst im Dschungel der unendlichen Möglichkeiten. Die «passenden» Informationen und Angebote zu-

sammenzustellen, ist eine tägliche Herausforderung, die wir gerne zusammen mit Ihnen zu meistern versuchen. Ideen und Anregungen sind herzlich willkommen. Ruth Enz, verantwortlich für die Homepage, freut sich über Ihre Rückmeldungen (ruth.enz@giswil.ow.ch; Tel. 041 676 77 07) und wird versuchen, so viele wie möglich zu berücksichtigen.

Und für alle, die anstelle des virtuellen Besuches den persönlichen Kontakt vorziehen: Wir stehen selbstverständlich sehr gerne weiterhin am Schalter für Sie zur Verfügung; auf telefonische Voranmeldung auch ganz unkompliziert ausserhalb der Schalteröffnungszeiten.

Nutzen Sie unsere Angebote und Dienstleistungen, ob virtuell oder persönlich.



STERBEBEGLEITUNG

Fünfteiliger Seminarzyklus seelisch spirituelle Sterbebegleitung.

Beginn: Oktober 2017 bis Juli 2018

Infos & Anmeldung: Heidi Rosa Müller, Gesundheitspraxis, Bergmannsmatt 2, 6074 Giswil

Telefon: 041 675 24 62

www.hm-gesundheitspraxis.ch



Ehrungen

14

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 23. November 2016 durfte ich zwei Organisationen ehren. Ihre grosse Arbeit mit unseren Kindern in Blauring und Jungwacht, ihren Einfallsreichtum und ihr Engagement überrascht mich immer wieder und dafür durfte ich Ihnen speziell Dankeschön sagen und die Wertschätzung des gesamten Gemeinderates überbringen.

Die zwei Organisationen sind im vergangenen Jahr durch ihr gemeinsames Lager im Sommer aufgefallen. Als Leiter übernehmen die Jugendlichen Verantwortung und dies neben ihren Ausbildungen und dem grossen Angebot von Freizeitbeschäftigung mit viel Freude und Elan.

Ich durfte der Scharleiterin Julia Bieri und dem Jungwachtleiter Remo Achermann ein paar Fragen stellen, die Sie uns kompetent und mit Humor beantwortet haben. Ich wünsche den Jugendlichen weiterhin viel Freude und Spass

bei ihrer Aufgabe und vielen Kindern in Blauring und Jungwacht viele Erlebnisse und tolle Erfahrungen.

LISBETH BERCHTOLD, GEMEINDERÄTIN



Baubewilligungen

Im ordentlichen Verfahren

Bissig Peter, Mattenweg 24

Neubau Pergola, Parzelle Nr. 1597, Mattenweg

Burch-Berchtold Bruno und Pia, Unterni 2

Fassadenanpassung, Parzelle Nr. 645, Unterni

Imfeld Alois, Brendlistrasse 5

Fassadenänderung, Parzelle Nr. 1937, Rüti

maxon motor ag, Brünigstrasse 220, 6072 Sachseln

Aufstellen eines Containers zur Lagerung von Li-Ion-Akkus, Parzelle Nr. 1566, Stampfiried

maxon motor ag, Brünigstrasse 220, 6072 Sachseln

Aufstellen von 2 Lagercontainern zur Lagerung von Fahrrädern, Parzelle Nr. 1566, Stampfiried

Bucher-Häcki Kurt, Brünigstrasse 73

Erweiterung Wohnhaus, Parzelle Nr. 562, Rudenz/Dreiangel

maxon motor ag, Brünigstrasse 220, 6072 Sachseln

Neuerstellung Werbeanlage, Parzelle Nr. 1566, Stampfiried

Korporation Giswil, Brünigstrasse 64

Neubau Heizwerk, Parzellen Nr. 704 und 610, Diechtersmatt

Wolf Manfred, Holzlistmad 1

Anbau Mutterkuhstall, Verwertung Aushubmaterial, Parzelle Nr. 281, Juch

Halter André, Chilchweg 26

An- und Umbau Stall, Parzelle Nr. 343, Chilchweg

Käserei Windlin AG, Undergass 2

Deponie Eigenaushub, Parzelle Nr. 805, Zopf

Amgarten-Frei Adrian und Christina, Spechtsbrenden 8

Sanierung WC/Bad, Parzelle Nr. 92, Hinterbrenden

Marti-Bienz Franziska, Neuert, 6103 Schwarzenberg

Dach- und Fassadensanierung Wohnhaus, Parzelle Nr. 2264, Hirseren

Riebli Oswald, Hofstrasse 23

Neubau Garage und Stützmauern, Anpassung Vorplatz, Deponie Eigenaushub, Parzellen Nr. 2236 und 2237, Ried/Summerweid

Sutter Tunneltechnik AG, Chnewisstrasse 5, 6078 Lungern

Neubau Werkhalle mit Nebenbaute, Parzelle Nr. 2355, Hirserenried

Seiler Käserei AG, Bitzighoferstrasse 11, 6060 Sarnen

Neubau Produktionsbetrieb, Parzelle 663, Hirserenried

von Ah-Sigrist Remo und Sandra, Rüteli 8

Ersatzbau Wohnhaus mit Garage, Parzelle Nr. 323, Rüteli

Seiler Käserei AG, Bitzighoferstrasse 11, 6060 Sarnen

Neuerstellung technische Nebenbauten, Parzelle Nr. 663, Hirserenried

Wynistorf Michèle und Zentner Marcel,**Untere Gründlistrasse 16, 6055 Alpnach Dorf**

Fassadenänderung, Parzelle Nr. 620, Diechtersmatt

Aufdermauer Andreas, Industriestrasse 37

Lagercontainer dauerhaft stehen lassen, Parzelle Nr. 2354, Hirserenried

Berchtold-Hug André, obere Buchenegg 1

Umbau Stall/Heulager, Parzelle Nr. 1181, Buechenegg

GMT Giswil-Mörlialp Tourismus, Brünigstrasse 49

Infotafeln für Bärghändli-/Magronenpfad, Parzellen Nr. 1391 und 1392, Mörlü

Skilifte Mörlialp AG

Erweiterung Beschneiungsleitung, Parzelle Nr. 1392, Mörlü

maxon motor ag, Brünigstrasse 220, 6072 Sachseln

Containerprovisorium für 2 Jahre/Neuerstellung Kiesparkplatz, Parzelle Nr. 1566, Hirserenried

Einwohnergemeinde Giswil, Kirchplatz 1

Verlängerung Containerprovisorium um 1 Jahr, Parzelle Nr. 1706, Pfrundmatte

Im vereinfachten Verfahren**Rohrer-Tüfer Marco und Sabi, Birkenweg 1**

Fassaden- und Dachsanierung, Parzelle 773, Diechtersmatt

Einwohnergemeinde Giswil, Kirchplatz 1

Erweiterung Materialboxen, Parzelle 923, Schiberied

Windlin Kurt, Durnachelistrasse 4

Neubau Gewerbegebäude, Parzelle 2352, Hirserenried

Enz-Röthlin Markus und Esther, Hübeli 16

Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle Nr. 1948, Hübeli

Podologie & Massage



Andrea Furrer
Brünigstrasse 48
6074 Giswil
079 456 12 24
041 675 15 06

med. Fusspflege
Klassische Teil- und Ganzkörpermassage
Manuelle Lymphdrainage
Fussreflexzonenmassage
Schwingkissentherapie

Zentrumsüberbauung Bahnhof Giswil

Das Generalunternehmen informiert

Ansetzen zum Endspurt

Bei der Zentrumsüberbauung in Giswil wurden die Arbeiten am Rohbau mit dem Betonieren der beiden Dächer abgeschlossen. Die tiefen Temperaturen im Januar und zu Beginn des Monats Februar machten dem Baumeister zwar einen Strich durch die Rechnung; trotzdem sind die Arbeiten an den beiden Wohn- und Geschäftshäusern der Zentrumsüberbauung in Giswil im Terminplan. Der schlüsselfertigen Übergabe der Gebäude an die neuen Eigentümer, die Gemeinde Giswil und die Obwaldner Kantonalbank, auf Ende 2017 steht nichts im Wege.

Gestaffelter Ausbau

Wie bereits die Baumeisterarbeiten, so werden auch die Ende Februar /Anfang März in Angriff genommenen Ausbauarbeiten gestaffelt ausgeführt. Der Start erfolgt jeweils beim Haus B, in das die Obwaldner Kantonalbank (OKB) mit ihrer Filiale einziehen wird. Je nach den anstehenden Arbeiten dislozieren die Handwerker nach zwei bis vier Wochen zum südlich gelegenen Haus A, das in den Besitz der Gemeinde Giswil übergehen wird und in dem die Gemeindeverwaltung einziehen wird.

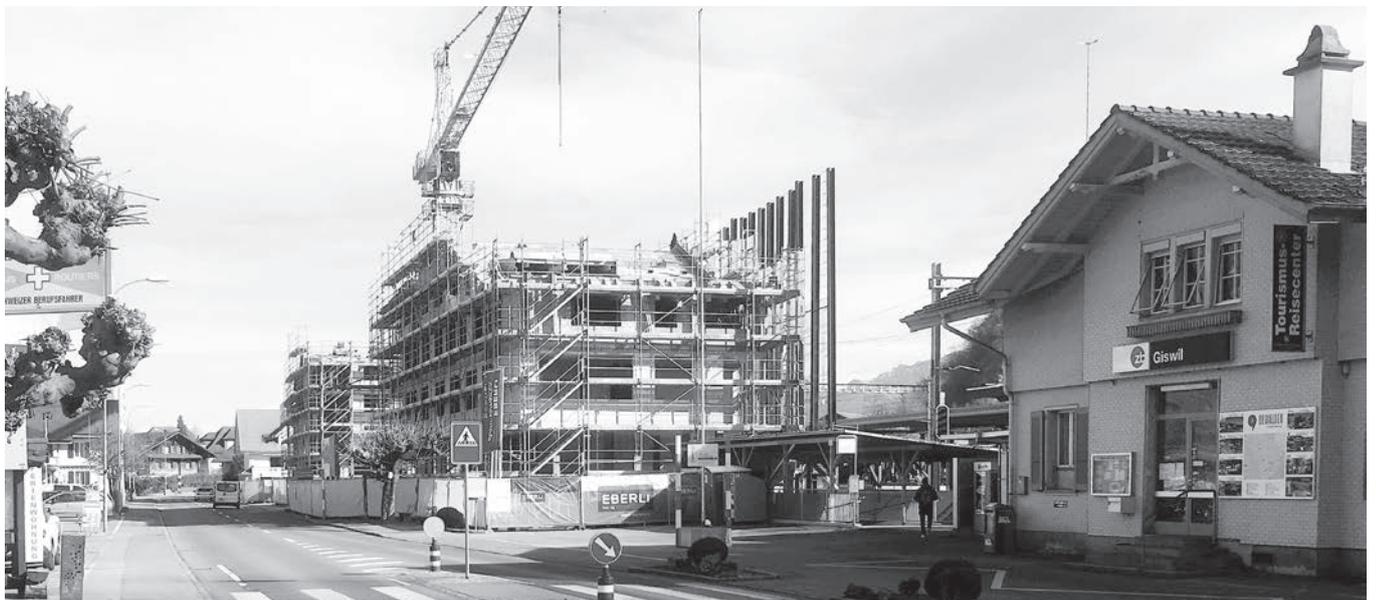
Schritt für Schritt

Mit der Fenstermontage im März und April und den haustechnischen Installationen wurde der Innenausbau gestartet. Damit hat der Endspurt begonnen. Auch diese Arbeiten werden von der Eberli Sarnen AG als Gesamtdienst-

leister koordiniert, begleitet und überwacht. In beiden Wohn- und Geschäftshäusern werden die Gipser bis Ende April den Grundputz an den Wänden aufgezogen haben, sodass im Mai die Unterlagsböden eingebracht werden können. Die ersten Arbeiten an den Aussen-



Das in den Besitz der Gemeinde übergehende Haus A zum Zeitpunkt des Abschlusses der Rohbauarbeiten.



Mit den beiden Wohn- und Geschäftshäusern erhält Giswil ein attraktives Zentrum sowohl für Einheimische wie auch Reisende.

Rückbau alter Bachlauf Kleine Melchaa, Erschliessung Gorgen

17

fassaden beim Haus B sind seit Anfang April in Ausführung. Ab Mai wird dann auch bei dem der Gemeinde gehörenden Haus A an der Aussenfassade die Wärmedämmung montiert und mit einer Holzverschalung eingekleidet. Giswil erhält mit der Zentrumsüberbauung ein eigentliches Dorfzentrum und die Gemeindeverwaltung die schon seit Jahren dringend benötigten neuen Räumlichkeiten. Die Obwaldner Kantonalbank wird mit dem Umzug in die neue Zentrumsüberbauung ihr neues Filialkonzept umsetzen, das die Anforderungen an eine moderne Bank und die Erwartungen der Kunden erfüllt. Die Wohn- und Gewerbeeinheiten in den Obergeschossen der beiden Gebäude werden durch die jeweiligen Eigentümer direkt vermietet.

www.eberli-sarnen.ch
www.giswil.ch
www.owkb.ch
www.zentralbahn.ch

An der Gemeindeversammlung vom 23. November 2016 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Giswil dem Baukredit für den Rückbau des alten Bachlaufes der Kleinen Melchaa und der Erschliessung Gorgen von Fr. 1.55 Mio. zugestimmt.

Die Planung und Ausschreibung der Bauarbeiten wurde zügig vorangetrieben, so dass mit den Bauarbeiten nach Ostern begonnen werden kann. Sie werden von der PK Bau AG, Giswil ausgeführt.

Als erstes werden die Kanalisations- und Meteorleitungen vom Dreiwässerkanal im alten Bachlauf bis zum Anschluss des neuen Heizwerks der Korporation eingebaut. Gleichzeitig mit den Kanalisations- und Meteorleitungen werden ab der Brünigstrasse in beide Richtungen auch noch die Wärmeverbund- und Trinkwasserleitungen sowie die Leerrohre für Elektro- und Swisscomleitungen verlegt.

Die Kantonsstrassenbrücke wird abgebrochen und unter der Zentralbahnbrücke wird

eine Fussgängerunterführung erstellt. Der Abbruch der Kantonsstrassenbrücke ist in der Nacht geplant, so dass die Verkehrsbehinderungen am Tag möglichst gering sind.

Dass es Verkehrsbehinderungen und Lärmbelastungen geben wird, sowohl am Tag wie in der Nacht, kann nicht vermieden werden. Arbeiten in der Nacht werden nur ausgeführt, wenn diese am Tag nicht möglich sind. Sei dies, dass der Betrieb der Zentralbahn oder der Strassenverkehr total blockiert würde.

Das Ziel ist es, die gesamten Erschliessungsarbeiten bis Ende 2017 abzuschliessen. Wir bitten die betroffenen Anwohner um Verständnis für die zusätzliche Belastung während der Bauzeit.

Ansprechperson für die Bevölkerung im Zusammenhang mit den Bauarbeiten ist der Leiter Bau und Infrastruktur, René Kiser, Telefon 041 676 77 09 oder per E-Mail rene.kiser@giswil.ow.ch.

TRADITION HABEN EINIGE, WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT

- Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten
- Kanalisationen und Wildbachverbauungen
- Strassenbau und Brückenbau
- Tunnelbau und Untertagbau

Ahornweg 4
6074 Giswil
Tel. 041 675 25 08
Fax 041 675 26 15
giswil@zeo.ch
www.zeo.ch

ZE O A G
INGENIEURBÜRO



Korporation **Giswil**
Forst



Unser Angebot aus dem Holzschopf:

- Brennholz trocken auf Kundenwunsch zugeschnitten
- Brennholz in Schachteln für Kleinverbraucher
- Holzsnitzel ab Halle oder geliefert
- Hagpfähle
- Rundlatten
- Schwedenfackeln

Alle Produkte ab Forsthof oder Hauslieferung

Tel: 041 676 07 07
forst@korporation-giswil.ch
www.korporation-giswil.ch



Sanierung der Bergstrasse ab Hirtbielrank

Die Bergstrasse wurde in den 1930er/1940er Jahren gebaut. Die Strassenoberfläche wurde ursprünglich nur gekoffert. In den Jahren 1965–1970 wurde die Bergstrasse, im Zusammenhang mit der Erstellung der Stein-Schlad-Strasse, mit einem Oberbelag versehen. Seitdem sind an der Strasse keine grösseren Erneuerungen mehr ausgeführt worden. Immer mehr Verkehr und Transporte aller Art haben in den letzten Jahren der Strasse

stark zugesetzt. Der Abschnitt Hirtbielrank – Bachflysch ist heute in einem sehr schlechten Zustand. Im Jahr 2015 mussten in einzelnen Bereichen der Strasse Notmassnahmen getroffen werden, um ein Abrutschen der Strasse zu verhindern. Die zu sanierende Strecke umfasst rund 1'300 m, beginnt beim Hirtbielrank und endet bei der Waldeinfahrt hinter dem Bachflysch kurz vor dem Schwalbennest. Es ist eine zurückhaltende und wirtschaftliche

Erneuerung vorgesehen, bei welcher die bestehende Bausubstanz soweit möglich weiterverwendet werden soll. Der Start zur Sanierung dieses Abschnitts ist Anfang/Mitte Oktober 2017 vorgesehen. Zurzeit laufen die Ausschreibungen für die Sanierung der Strasse.

FOTOS: HEINZ WOLF



Der Forst hat bereits hinter der Grossteiler-Skihütte notwendige Vorarbeiten getroffen und zahlreiche Bäume gefällt.



Im Jahre 2015 wurden an verschiedenen Orten Sicherheitsmassnahmen getätigt, damit die Strasse weiterhin befahren werden konnte.

Sanierung der Stein-Schlad-Strasse

Die Stein-Schlad-Strasse hat an verschiedenen Stellen Schaden genommen. Voraussichtlich wird die Strasse während den diesjährigen Osterferien an insgesamt 6 Bereichen saniert. An diversen Stellen wird die Foundationsschicht durch einen neuen zweischichtigen Belagsaufbau ersetzt. Im Bereich Brunegg musste die talseitige Böschung auf einer Länge von ca. 25 m mit einem Holzkasten gesichert werden. Während den Bauarbeiten muss mit Sperrungen und Behinderungen gerechnet werden. Während dieser Zeit besteht die Möglichkeit über die Bergstrasse zu fahren. Mitte Mai 2017 sollten diese Arbeiten abgeschlossen sein.



Unterhalb vom Brunegg, kurz vor dem Heimwesen Furri wurde zur Sicherung der Strasse ein Holzkasten gebaut.

FOTO: HEINZ WOLF

Informationsanlass für pflegende Angehörige

Auch dieses Jahr lädt der Gemeinderat Personen, welche zu Hause ihre Angehörigen pflegen, zu einem speziellen Anlass ein. Dieser soll einerseits aus einem informellen Teil bestehen und andererseits auch den Dank und die Wertschätzung des Gemeinderates zum Ausdruck bringen.

Donnerstag, 8. Juni 2017 um 18:00 in der Betagtensiedlung dr Heimä Giswil

In einem ersten Teil wird Frau Rosmarie Strahberger von der Spitex Obwalden über die Möglichkeiten und Angebote der Spitex Obwalden sprechen. Mit einem breiten Spektrum von Dienstleistungen und fachkundigem Personal verbessert die Spitex Obwalden die Lebensqualität kranker, behinderter und rekonvaleszenter Menschen und ermöglicht den Verbleib in der eigenen Wohnung.

Frau Strahberger wird uns einen interessanten Einblick in ihre konkrete Arbeit geben. Anschliessend ist beim Nachtessen gleich vor Ort in der Betagtensiedlung dr Heimä Zeit für Erfahrungsaustausch oder einfach gemütliches Beisammensein.

Wir bitten um eine schriftliche oder telefonische Anmeldung bis 20. Mai:
Gemeindeverwaltung Giswil
Tel. 041 676 77 00
gemeindeverwaltung@giswil.ow.ch

Sie sind ganz herzlich eingeladen an diesem Abend teilzunehmen. Wir danken Ihnen schon heute für die grosse Leistung, die Sie bei der Betreuung und Pflege Ihrer Angehörigen erbringen.

Ausserdem unterstützt die Gemeinde Giswil Sie in der Pflege Ihrer Angehörigen, indem sie Ihnen die Möglichkeit anbietet, kostenlos einen für Ihre Arbeit dienlichen Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes zu besuchen. Das Kursprogramm finden Sie auf www.srk-unterwalden.ch. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeindekanzlei.

Ebenso möchten wir Sie auf die Möglichkeit der AHV-Betreuungsgutschriften aufmerksam machen. Merkblatt und Anmeldeformular können bei der Ausgleichskasse Obwalden bezogen werden: Ausgleichskasse Obwalden, Telefon 041 666 27 50, info@akow.ch, www.akow.ch.

KOMMISSION GESUNDHEIT UND SOZIALES

Feuerwehr

Rückblick 2016

Unter der Leitung von Gemeinderat Peter Burch wurden 4 Sitzungen mit insgesamt 31 Traktanden abgehalten.

Mannschaftsbestand am 1. Januar 2017

Offiziere	13
Unteroffiziere	12
Soldaten/in	55
Total Angehörige der Feuerwehr	80

Mutationen

An der Rekrutierung vom 19. November 2016 wurden 4 Personen eingeteilt:

■ Burch Remo	WATRA	Pikett 2
■ Gisler David	Löschzug 1	Pikett 1
■ Rossacher Andreas	Löschzug 1	Pikett 1
■ Schrackmann André	Löschzug 2	Pikett 2

Auf den 31. Dezember 2016 konnte altershalber den Feuerwehrdienst quittieren:

Anton Niederberger

Einsätze

Art der Einsätze:	Anzahl Einsätze:
■ Fehllarm (BMA Unechte Alarmer)	3
■ kein alarmmässiger Einsatz (Sicherheitspikett, Strassensperre) ...	6
■ Technische Hilfeleistung (First Responder, 144)	11
■ Elementarereignis	3
■ Strassenrettung	1

Beförderungen

■ Rolf Berchtold	Lt	zum	Oblt	Atemschutzabteilung
■ Thomas Schäli	Kpl	zum	Wm	Atemschutzabteilung
■ Remo Burch	Sdt	zum	Kpl	Löschzug 2

Atemschutzabteilung, per 1. Januar 2017

■ Rolf Berchtold	Chef Atemschutz
■ Andreas Zurgilgen	Chef Atemschutz Stv.

RUTH ENZ-KISER, FOURIERIN

Aktion der Energiestadt Obwaldner Gemeinden «Energiesparen geht uns alle an!», Teil 13

Stromspartipp

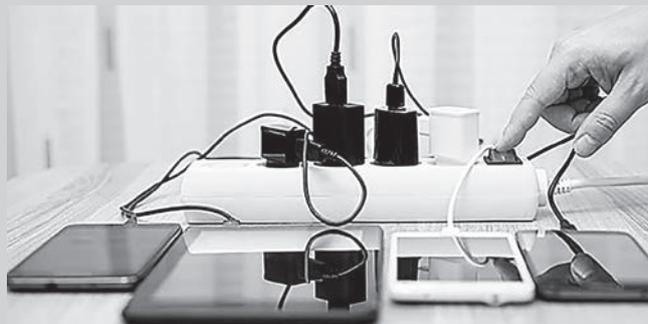
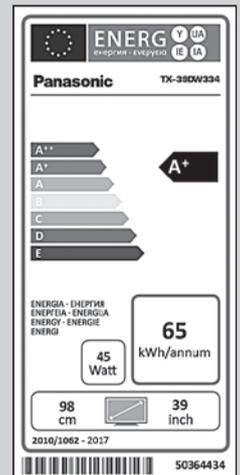
Weniger Geräte mit Stromanschluss

Die elektrischen Geräte werden immer sparsamer. Als Beispiel verbraucht ein TV-Gerät mit dem Label A++ halb so viel Energie, wie eines mit der Energieetikette B. Das nützt aber wenig, wenn dafür doppelt so viele Geräte in Betrieb stehen.

- Überlegen Sie bei jedem Kauf: Notwendig oder wünschenswert? Oder fragen Sie in der Nachbarschaft, ob ein Gerät ausgeliehen werden kann.
- Viele Gegenstände können weitergeben werden. Schenken Sie gebrauchte Spielsachen weiter und machen Sie Kindern eine Freude.
- Wenn schon ein neues Gerät beschafft werden soll, sollte es möglichst energieeffizient sein. Beachten Sie die Energieetikette oder informieren Sie sich auf www.topten.ch.

Geben Sie uns Ihren persönlichen Energie-Spartipp weiter (tipp@energieregion-obwalden.ch).

Die besten Tipps werden unter www.energieregion-obwalden.ch veröffentlicht.



Mit einem Knopfdruck ist auch der Standby abgeschaltet



LUDOTHEK



GISWIL

WAS Spiele und Spielzeuge für Gross und Klein
WO Luftschutzraum, Schulhaus 68
WANN Jeden Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr
KONTAKT-PERSON Rohrer Johanna
 Tel. 041 675 28 67
 Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Hinterlegung von Vorsorgeaufträgen bei der KESB OW

Mit dem Vorsorgeauftrag kann jede Person bestimmen, wer im Falle der eigenen Urteilsunfähigkeit für sie entscheiden soll. Entscheidend ist, dass der Vorsorgeauftrag gültig errichtet wurde und zu gegebenem Zeitpunkt aufgefunden wird. Die KESB Obwalden bietet für den Aufbewahrungsort ab 1. Januar 2017 eine Lösung an. Stellen Sie sich vor, Sie werden unerwartet durch einen Unfall oder aufgrund einer fortschreitenden Erkrankung wie Demenz urteilsunfähig und können Ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr regeln. Sie können Ihre Wohnung nicht mehr kündigen und keine Rechnungen mehr bezahlen. Wer regelt dann Ihre Angelegenheiten? Solange Sie handlungsfähig sind, bietet das Erwachsenenschutzrecht hierzu eine einfache Lösung an: Der Vorsorgeauftrag. Handschriftlich oder durch einen Notar öffentlich beurkundet, halten Sie fest, welche Person Ihres Vertrauens für Sie die Personensorge, die Vermögenssorge und Ihre Vertretung im Rechtsverkehr übernimmt.

Ein Vorsorgeauftrag unterscheidet sich entscheidend von einer Vollmacht: Eine heute ausgestellte Vollmacht gilt ab sofort, verliert aber ihre Rechtsgültigkeit ab Eintritt der Urteilsunfähigkeit. Der heute ausgestellte Vorsorgeauftrag hingegen entfaltet seine Wirkung erst in Zukunft mit Eintritt der Urteilsunfähigkeit. Viele Institutionen wie Banken und Versicherungen sind aufgrund dieser Tatsache nicht mehr bereit, Vollmachten zu akzeptieren, wenn der Vollmachtgeber urteilsunfähig geworden ist – auch wenn dies so niedergeschrieben wurde.

Erhält die KESB eine Meldung, dass eine Person urteilsunfähig geworden ist und Unterstützung braucht, prüft sie als Erstes, ob ein Vorsorgeauftrag errichtet wurde. Ist dies der Fall, kann meistens auf eine Beistandschaft verzichtet werden. Dies spart den Betroffenen und Angehörigen Kosten und Umtriebe. Es ist also entscheidend, dass die KESB überhaupt weiss, dass ein Vorsorgeauftrag besteht. Bis anhin war es lediglich möglich, den Hinterlegungsort beim Zivilstandsamt registrieren zu lassen.

Ab dem 1. Januar 2017 können Vorsorgeaufträge von Bewohnerinnen und Bewohnern des Kantons Obwalden bei der KESB hinterlegt werden. Die Registrierung beim Zivilstandsamt wird dadurch hinfällig, ist der Vorsorgeauftrag doch gleich an dem Ort, wo er allenfalls geprüft und in Kraft gesetzt wird. Die Hinterlegungsgebühr beträgt einmalig 90 Franken. Der hinterlegte Vorsorgeauftrag kann jederzeit ausgetauscht oder wieder zurückverlangt werden.

Kontakt / Rückfragen:

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB
Dorfplatz 4a
6061 Sarnen
Telefon: 041 666 61 26
E-Mail: kesb@ow.ch

21

Praxis für Kinesiologie

Susi Frey
Dipl. Integrative
Kinesiologin IKZ
Lerncoaching
Quantenheilung

Weidweg 4, 6074 Giswil
Telefon 041 675 21 63

von Krankenkassen anerkannt

«Läuft Ihr Telefon nicht?»

Wir machen ihm
Beine.

ELEKTRO FURRER

Stromkompetenz in Obwalden
041 675 05 85 · www.elektrofurrer.ch

Abenteurkaffee

22

In einem Abenteuercafé kann man nebst Kaffee und Kuchen eine Geschichte bestellen. Während der Praktikumszeit hat die Klasse 3b ein Abenteuerkaffee veranstaltet. Es kamen viel mehr Leute als gedacht. Es war immer voll. Wir hatten verschiedene Jobs: Buffet, Servieren, Empfang und Joker. Die Leute hörten viele Geschichten. (Maria)



Viele Leute haben Kuchen und Kaffee bestellt. Hier ist Maria im Service. (Lena)



Im Service war immer viel los. Die Gäste hatten gute Laune. Sie haben viele Geschichten bestellt und viel Kuchen gegessen. Die Tische waren schön dekoriert: Palmen, Lego, Kärtchen (Sebastian)



Es herrscht gute Stimmung. Bei jedem Tisch liest jemand vor. Es sind viele Gäste da. Sie reden viel. Sie lachen. (Samuel)



Die Kinder der 3. Klasse b erzählen ihre Geschichte deutlich. Es sind viele Leute gekommen. Sie essen Kuchen. Die Wandtafel ist verziert und wir haben ein Fischernetz aufgehängt. (Sofia)

Musical 2017

Vorbereitungen sind lanciert

Zwar dauert es noch zwei Monate bis zur ersten Vorstellung, doch bereits jetzt sind die Vorbereitungen für das Musical 2017 der Schule Giswil in vollem Gange. Unter der Leitung von Ruedi Schmid, Stefan Durrer und David Buntschu werden in der Kalenderwoche 26 ab Dienstag, dem 27. Juni 2017, fünf Aufführungen stattfinden. Noch ist die Produktion titellos. Dennoch planen Schülerinnen und Schüler aus der Primar- sowie Oberstufe gemeinsam mit dem Lehrerkollegium innerhalb verschiedener Ressorts das Grossprojekt bereits jetzt. Zu den Bühnenproben hinzu kommen Drehtage, an denen die Schauspieler ihr Talent vor laufender Kamera unter Beweis stellen dürfen. Thematisch knüpft das Stück an den Vorgänger «It's Schooltime» an, das vor fünf Jahren durchgeführt wurde.

Die folgenden Daten sollte man sich als Freund der Giswiler Schultheater- und Musicalveranstaltungen dringend reservieren:

- Dienstag, 27. Juni 2017 (19.15 Uhr)
- Mittwoch, 28. Juni 2017 (19.15 Uhr)
- Donnerstag, 29. Juni 2017 (19.15 Uhr)
- Freitag, 30. Juni 2017 (19.15 Uhr)
- Samstag, 1. Juli 2017 (19.15 Uhr)

DAVID BUNTSCHU



Schneesporttag auf Mörlialp

Alljährlich bietet die Skilifte Mörlialp AG den Giswiler Schulklassen die Gelegenheit, einen Gratis-Skitag auf der Mörlialp zu verbringen. Am 14. Februar 2017 durfte die KOS der Schule Giswil im Mörli einen wunderbaren, sonnigen Schneetag erleben. Einige Lernende verbrachten den Tag auf den Schneeschuhen, andere auf den Skiern oder auf dem Snowboard. Wenige Schülerinnen wagten sich daran das Boarden zu lernen. Sie übten bis am Nachmittag das Fahren von Kurven und das Abbremsen. Am Ende des Schneetages konnten sie dann alleine die Piste runterbrettern.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der Skilifte Mörlialp AG für den Gratis-Skitag.



Ruhepause der Schneeschuh-Gruppe auf dem Nideren nach dem Wiederaufstieg von Jänzimatt her

Tenniskurs für alle Giswiler Schülerinnen und Schüler ab der 3. Primarklasse



Möchtest du Tennis spielen lernen? Dann bist du in diesem Kurs genau richtig! Der Tennisclub Giswil bietet in Zusammenarbeit mit der Schule Giswil einen Tenniskurs an. Grundkenntnisse sind keine notwendig, sämtliches Material (Tennisschläger / Bälle) wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

- Ort:** Tennisplätze des TC Giswil (beim Hotel Krone in Giswil)
- Daten:** 17. / 24. / 31. Mai / 07. / 14. Juni 2017
jeweils Mittwochnachmittag (5 x 90min)
- Kosten:** sFr. 100.–
- Trainer:** Arik Teurlings
- Zeiten:** 15.00 – 16.30 / allenfalls 16.30 – 18.00 (bei 2 Gruppen)
- Wer:** Schülerinnen und Schüler aus Giswil ab der 3. Primarklasse
- Besonderes:** Alle Kursteilnehmenden dürfen den Tennisplatz nach dem Kursbesuch während des ganzen Sommers 2017 bei Tageszeiten **gratis** benützen!
- Anmeldung:** Bis spätestens 02. Mai 2017. Die Anzahl Plätze ist begrenzt.
- Anmeldung an:** Toni Burch, Büntenstrasse 14, 6060 Sarnen t.burch@feba.ch 041 662 89 18

25

Anmeldeformular Tenniskurs Schule Giswil / Tennisclub Giswil 2017

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Klasse: _____

Grundkenntnisse vorhanden: ja neinTennisschläger vorhanden: ja neinMitglied vom Tennisclub Giswil: ja nein

Anmeldung an: Toni Burch, Büntenstrasse 14, 6060 Sarnen t.burch@feba.ch 041 662 89 18

Anmeldeschluss: Dienstag, 02. Mai 2017



Frühlingsausstellung TG-Arbeiten

Während der Frühlingsausstellung der Schule Giswil am 6.4.2017 waren Gegenstände rund ums Thema Frühling aus den Fächern Technisches und Textiles Gestalten aus allen Klassen ausgestellt. Dabei entstand eine kunterbunte Sammlung, die den Besucherinnen und Besuchern aufzeigen soll, welche Technik in welchem Schuljahr erlernt wird. Zudem sollte man sehen können, dass nicht nur immer neue Fertigkeiten gelernt, sondern alte verfeinert und neu aufgegriffen werden. Ziel des technischen und textilen Unterrichts ist, dass

die Lernenden am Ende der obligatorischen Schulzeit Gegenstände selber planen und anschliessend auch umsetzen können. Dadurch werden die motorischen und handwerklichen Fertigkeiten vollends ausgeschöpft. Neben diesen Fertigkeiten trainierten einige Schülerinnen und Schüler auch noch das Präsentieren: Sie zeigten ihre Kleidungsstücke während der Modenschau.

CORINNE AMSTUTZ



Schule und Elternhaus
Kanton Obwalden**Mittwoch, 10. Mai 2017****Autorität durch Beziehung (nach Haim Omer und Arist von Schlippe)**

20.00–21.30 Uhr, Pfarrhof Kerns

ReferentIn: ... Regula Röthlisberger (Stans), LernCoach-Lehrtrainerin (nlpaed), NLP Lehrtrainerin DVNLP, Lifecoach SWISSNLP, Elternberaterin SRK

Anmeldung ... bis 5. Mai 2017 bei Silvia Baumgartner, 041 637 47 20 oder se.ow@bluewin.ch

Eintritt: Mitglieder: frei. Nichtmitglieder: CHF 8.00

Nähere Infos: schule-elternhaus.ch

Autorität in der Beziehung mit jungen Menschen ist immer wieder eine Gratwanderung.

Wenn Regeln von Kindern / Jugendlichen einfach ignoriert werden, stehen Eltern / Lehrpersonen oft hilflos den Widerständen gegenüber. Muss jetzt ein Machtwort gesprochen, gedroht oder gar Gewalt angewendet werden?

Autorität durch Beziehung ist ein neuer (alter) Ansatz für die Eltern-Kind-Beziehung.

Dieser Vortrag gibt Ihnen Informationen, neue Perspektiven und Anregungen für Ihren Umgang mit Kindern (auch Kleinkindern) und Jugendlichen.

Ziele sind: Mehr Sicherheit für die Eltern; Gewaltfreie Erziehung – gewaltfreie Beziehungen – Grundlagen für ein gewaltfreies Leben.

MFM-Projekt®: «Agenten auf dem Weg»

Sexualpädagogisches Projekt für Jungen von 10–12 Jahre

Elternvortrag: Freitag, 12. Mai 2017, 19.30 Uhr–21.30 Uhr

Kurstag: Samstag, 13. Mai 2017, 10.00–17.00 Uhr
Peterhofsaal, Sarnen

Kursleiter: Roland Demel (Kriens), Kursleiter MFM (Mission-For-Men)-Projekt, Psychologe & Sexualpädagoge

Die körperlichen Veränderungen in der Pubertät werden spielerisch, spannend, anschaulich und auf neue Art kennengelernt. Denn: «Nur was ich schätze, kann ich schützen!»

Die Knaben schlüpfen in einem Spezialagenten-Spiel in die Rolle der Samenzellen und unternehmen eine Reise durch den männlichen und den weiblichen Körper. Sie besuchen ein Spezialausbildungscamp, erhalten einen Geheimauftrag und gelangen über viele Stationen ans Ende ihrer Mission.

Zum Workshop gehört vorgängig ein Elternvortrag. Hierzu sind besonders auch die Väter der Jungen recht herzlich eingeladen!

Mehr Infos unter: www.mfm-projekt.ch

Kurskosten inkl. Elternvortrag:

Mitglieder: CHF 100.–

Nichtmitglieder: . CHF 120.–

Kosten Elternvortrag:

Mitglieder: Eintritt frei

Nichtmitglieder: . CHF 8.–

Anmeldung bis 10. Mai 2017 bei Silvia Baumgartner, 041 637 47 20 oder se.ow@bluewin.ch

Teilnehmerzahl beschränkt: Max. 16 Buben

27

**KÜCHLERDRUCK AG**

INDUSTRIESTRASSE 28 | POSTFACH 65 | CH-6074 GISWIL | TEL. +41 41 675 22 22
WWW.KUECHLER-DRUCK.CH | DRUCKEN@KUECHLER-DRUCK.CH

*Drucksachen, die
Freude machen!*

Schauen – Hören – Geniessen

Musikschulkonzert für Fortgeschrittene

Am Samstag, 28. Januar 2017 fand in der Musikaula MZG in Lungern dieses exklusive Konzert statt. Zehn verschiedene Formationen oder Einzelvorträge durften die Besucherinnen und Besucher geniessen. Vom ersten bis zum letzten Vortrag spürte man, dass Könnern am Werk waren. Routiniert richteten sie sich ein, bereiteten sich vor und spielten ihre Vorträge vor. Den Applaus genossen die meisten eher zu kurz!

Als Zuhörer bekam man eine grosse Auswahl zu hören. Es waren Klarinetten, Gitarre, Keyboard, Flügel, Querflöten, Violinen, Saxophon und Schlagzeuge im Einsatz. Von der Musikstückauswahl hatte es von Volkstümlich «Uf hechä Bärägä . . .» bis Klassisch alles dabei. Die Musiklehrpersonen haben ihre Schülerinnen und Schüler sehr gut auf diesen Anlass eingestellt und sind zum Teil selber als Begleiter im Einsatz gewesen. Da wurde dem Zuhörer wieder einmal bewusst, dass eine Musiklehrperson selber ein grosses, technisches Können aufweisen muss, um diese Schülerinnen und Schüler zu begleiten und zu betreuen.

Der Musikschulleiter Pascal von Wyl begrüsste die leider kleine Zuhörerschaft und bedankte sich am Schluss bei den Vortragenden, die einmal mehr ihr Bestes gegeben hatten. Um solche Vorträge zu spielen, steckt sehr viel Arbeit und eine grosse Ausdauer im Hintergrund. Herzliche Gratulation an alle Künstlerinnen und Künstler und ein grosses Dankeschön an alle beteiligten Musiklehrpersonen! Wer Fotos zu diesem Anlass sehen möchte besucht die Internetseite der Musikschule Giswil-Lungern!

Mehr Infos unter: www.msgiswil-lungern.ch

Für die Agenda:

- 12. 03. 2017 Sitz-Kissen-Konzert bei der Musikgesellschaft Giswil
- 08. und 09. 04. 2017 Jungmusik spielt am Jahreskonzert der Musikgesellschaft Giswil
- 04. 05. 2017 Instrumentenplanet – Schulklassenvorstellung
- 06. 05. 2017 Instrumentenparcours in Lungern
- 10. 06. 2017 Open Air am See beim Camping in Giswil



Nadja Odermatt gewinnt beim Rotary Musikpreis!

Der Rotary Musikpreis ist ein Nachwuchswettbewerb zur Förderung des musikalischen Nachwuchses in Ob- und Nidwalden. Am Samstag, 4. Februar fand dieser Wettbewerb in Ennetbürgen statt. Nadja Odermatt (1998) von der Musikschule Giswil-Lungern machte mit und gewann in der Kategorie Klarinette 2. Herzliche Gratulation!

Nadja trug Sonatina, ein klassisches Stück von James Walker, vor. Es enthält die Teile 1. Allegro moderato semplice; 2. Andante mesto; 3. Allegro.

Silvia Riebli, die langjährige Klarinettenlehrerin an der Musikschule Giswil-Lungern, hat wohl ein erhebliches Verdienst an diesem grossartigen Erfolg.

Thora Gunnarsdottir, Klavierlehrerin an der Musikschule, begleitete Nadja erfolgreich. Auch sie muss technisch und musikalisch fit sein, um auf dem Klavier ein so anspruchsvolles Werk zu spielen. Seit zwei Jahren spielt Nadja als junge Klarinetistin in der Musikgesellschaft Giswil mit.

Der Haupterfolg gehört zweifelsfrei der fleissigen Nadja Odermatt. Sie beantwortet uns ein paar Fragen.

Seit wie vielen Jahren spielst du Klarinette?

Ich spiele seit ungefähr 10 Jahren dieses Instrument.

Du bist in der Musik erblich etwas vorbelastet – erzähle!

Mein Grossvater Kari Ming spielt Klarinette und war Mitglied von verschiedenen Formationen. 60 Jahre spielte er bei der Musikgesellschaft Giswil und war 9 Jahre als Vice-Dirigent bei diesem Verein.

Mein Vater war auch ein erfolgreicher Ländlermusikant.

Wie hast du dich auf diesen Wettbewerb vorbereitet?

Zuerst habe ich mit meiner Musiklehrerin Silvia Riebli zusammen die schwierigen Stellen,

sowie Dynamik und die Tempi geübt. Das waren meine Hausaufgaben. Dann haben wir das Zusammenspiel mit der Klavierbegleitung geübt.

Berichte, wie du den Wettbewerb selber erlebt hast?

Vor meinem Auftritt spürte ich die Nervosität steigen. Doch sobald ich anfang zu spielen, konnte ich mich total auf das Stück konzentrieren.

Hast du weitere Ziele mit deinem Instrument?

Wie geht es weiter?

Im nächsten Herbst werde ich zum dritten Mal im Jugendblasorchester Unterwalden mitspielen. Dies ist immer eine tolle Herausforderung.

Was machst du beruflich?

Ich bin in der Ausbildung als Gebäudetechnikplanerin Heizung beim Ingenieurbüro Peter Berchtold in Sarnen.

Hast du neben der Musik noch andere Hobbys?

Ich gehe gerne Reiten und verbringe gerne Zeit in der Natur.



Nadja Odermatt, besten Dank für deine Antworten. Wir gratulieren nochmals ganz herzlich zu deinem Erfolg und wünschen dir viel Glück und Ausdauer beim Spiel auf deiner Klarinette!

FÜR DIE MUSIKGESELLSCHAFT GISWIL
UND DIE MUSIKSCHULE GISWIL-LUNGERN

JOST KÜCHLER



Matthias Riebli gewinnt Bronze an den Biathlon Schweizermeisterschaften im Langis

Der SC Schwendi-Langis organisierte am zweiten Februar-Wochenende im Langlauf-Paradies Langis zusammen mit den Sportschützen Giswil zum vierten Male die Schweizer Biathlonmeisterschaften der Jugend. Am Samstag wurden die Einzeltitel und am Sonntag die Staffeltitel in den Mädchen- und Knaben-Kategorien vergeben. Bei den Mädchen gewann der SC Schwendi-Langis nach 2015, 2016 zum dritten Male in Folge den Schweizermeistertitel. Spannend bis zum Schluss verlief das Rennen bei den Knaben. Matthias Riebli mit Jahrgang 2004 startete für das Team vom SC Schwendi-Langis, welches im Vorfeld intakte Chancen auf eine Medaille hatte. Der Sohn von Heidi und Adrian Riebli vom Brüggi im Kleinteil zeigte im Schiessstand und auch in der Loipe eine ganz tolle Leistung und übergab an seinen Neffen Leander Kiser. Dieser und auch der Schlussläufer Jonas Duss zeigten ganz beherzte Leistungen und eroberten ungefährdet die Bronzemedaille. Für Matthias Riebli und Leander Kiser ist es die erste Medaille an einer Schweizermeisterschaft, ein Erfolg, über den sie sich riesig freuten.

BERICHT: HEINZ WOLF

FOTO: ROMAN KISER, GISWIL



Mit dem Gewinn der Bronzemedaille feierte Matthias Riebli, hier beim Liegendschieszen vom Brüggi an den Biathlon-Schweizermeisterschaften seinen bisher grössten sportlichen Erfolg.



**BRÜNIG
METALL**

Brünig Metall AG · Meiringen und Giswil
Telefon 033 972 40 80 · www.brueinigmetall.ch

Metallbau · Stahlbau · Storenbau

Bronzemedaille im Langlauf für Janik Riebli

Der erste Teil der Schweizermeisterschaften 2017 im Langlauf fand in der Heimat von Dario Cologna im Val Mustair statt, an dem Ort, wo auch die diesjährige Tour de Ski Halt gemacht hatte. Im Juniorenrennen über die Distanz von 10 Kilometern im klassischen Stil erkämpfte sich Janik Riebli vom Ski Club Schwendi-Langis ganz verdient die Bronzemedaille. Der Kleinteiler Landwirtschafts-Lehrling startete relativ langsam in das Rennen und steigerte sich von Runde zu Runde. Am Schluss fehlten ihm lediglich noch 10 Sekunden zur Silbermedaille und rund 20 Sekunden zur Goldmedaille. Dies ist nach 2015 bereits die zweite Bronzemedaille für Janik Riebli. Damals gewann er die Meisterschafts-Medaille im Sprint. Der zweite Teil der Rennen um die Schweizermeisterschaftsmedaillen fanden wiederum im Val Mustair statt. Nur um Haaresbreite verfehlte Janik Riebli eine weitere Medaille. Im Sprint klassierte er sich auf Rang vier, eine undankbare Platzierung, doch für ihn bedeutete dieses Resultat einen tollen und persönlichen Saisonabschluss.



Janik Riebli unterwegs zur Bronzemedaille

31



Gorgenstrasse 3
6074 Giswil
T 041 676 75 75
www.tg-gasser.ch

DIE KÜCHE AUS GISWIL
VOM FAMILIENUNTERNEHMEN MIT TRADITION

32

Die Sportschützen Giswil haben zusammen mit dem Ski Club Schwendi-Langis am 11./12. Februar 2017 die Nachwuchs Schweizermeisterschaften im Biathlon organisiert und durchgeführt. Es ist bereits das vierte Mal, dass die beiden Vereine eine Biathlon-Schweizermeisterschaft durchgeführt haben. Sah es eine Woche vor dem Meisterschaftstermin im Langlaufgebiet Langis noch schlecht aus in Bezug auf die Schneeverhältnisse, fan-

den die Organisatoren dank des Neuschneefalls perfekte Bedingungen für die Meisterschafts-Rennen vor. Vergeben wurden die Titel in einem Einzelrennen am Samstag und den Staffelrennen am Sonntag. Rund 80 Helferinnen und Helfer standen vor und während den Rennen in irgendeiner Funktion im Einsatz. Sie alle konnten sich an den sehr guten Resultaten der Obwaldner Biathletinnen und Biathleten erfreuen, wo sich die Mädchen des

SC Schwendi-Langis Staffelgold und die Knaben Staffel-Bronze holten.

BERICHT: HEIN WOLF

FOTO: ROMAN KISER



Perfekte Bedingungen für die Athleten im Schiesstand bei der Andresenhütte

Für das eigene Paradies.

Zuhause ist es doch am Schönsten. Mit der richtigen Gartengestaltung realisieren wir das gewünschte Flair. Planen Sie mit uns.

Telefon 041 879 80 00 www.enz-ag.ch

Markus
ENZ AG[®]
Ein Unternehmen der Enz Group AG

Pascal Wolf wird Zentralschweizer-Meister im Langlauf

Der Giswiler Pascal Wolf wurde Anfang Januar dieses Jahres ganz überlegen Zentralschweizer-Meister im Langlauf. Der Meistertitel wurde erstmals nicht in der Langdistanz, sondern im Sprint in der Skating Technik vergeben. Pascal Wolf, der ehemalige Biathlet, trat 2013 vom Spitzensport zurück, meldete an den Meisterschaften in Engelberg bereits im Prolog mit einer sehr schnellen Zeit seine Ambitionen an und liess dann im abschliessenden

Halbfinal und Final allen seinen Gegnern keine Chance. Der für den Ski Club Schwendi-Langgis startende Giswiler wird trotz dieses Erfolges nicht zum Leistungssport zurückkehren. «Ich studiere an der Uni in Bern Betriebswirtschaft und Politik, was mir ausserordentlich gut gefällt. Im Verlaufe des Winters werde ich noch einige Langlauf-Rennen und auch einen Biathlon bestreiten als Ausgleich zum Studium» erklärt der neue ZSSV-Langlaufmeister.

Nebst dem Einzeltitel durch Pascal Wolf konnte ein weiterer Giswiler eine Meisterschafts-Medaille mit nach Hause nehmen. Im Team-Sprint der U16 Kategorie holte der Kleinteiler Ramon Riebli vom Brüggi zusammen mit dem Klubkameraden vom Ski Club Schwendi-Langgis, Simon Zberg aus Wilen, an den Meisterschaften in Engelberg die Silbermedaille.

33



Pascal Wolf unterwegs in Engelberg im siegreichen Halbfinal



So individuell wie Sie,
so nah wie nie.

Erleben Sie die Vielfalt
des Tessins.

Mitglieder erhalten attraktive Ermässigungen
auf ÖV, Hotel und Ausflüge.
Mehr Infos unter: raiffeisen.ch/tessin

Bis zu
50%
auf ÖV, Hotels
und Ausflüge



RAIFFEISEN

Sauschiessen 2016 der Giswiler Sportschützen

Im Kleinkaliber Schiessstand der Giswiler Sportschützen im Pfdli schossen letzten Herbst am traditionellen Sauschiessen 116 Teilnehmer um Punkte. Im Gasthaus Zollhaus fand kurze Zeit später das Absenden verbunden mit einem feinen Nachtessen für alle Beteiligten aus der Zollhausküche statt. Gespannt warteten die zahlreich Anwesenden auf die Rangverkündigung und die geschossenen Resultate. Vereinspräsident Andy Huber nahm das Rangverlesen vor und gab die erzielten Resultate bekannt.

Die Schützinnen und Schützen des Sauschiessens starten jeweils in zwei Kategorien unterteilt; in aufgelegt Schiessende (101 Teilnehmer) und freihändig Schiessende und Lizenzierte (15 Teilnehmer).

Für die Rangierung zählen die besten 5 Passen à 2 Schüsse auf die Scheibe A20. Bei Punktgleichheit entscheiden jeweils die besseren Streichresultate. In beiden Kategorien wurden sehr hohe Resultate erzielt mit jeweils knappen Entscheidungen um die Spitzenplätze.

Punktemaximum für Sepp Mathis

Bei den freihändig Schiessenden konnte Sepp Mathis aus Oberdorf mit 200 Punkten und dem Punktemaximum seinen ersten Sieg feiern. Mit diesem Sieg krönte der Nidwaldner seine sehr guten Leistungen der letzten 10 Jahre: Bei seinen bisherigen neun Teilnahmen war er immer unter den ersten Zehn und dreimal als Dritter klassiert. Er verwies die Obwaldner Spitzenschützen und Weltmeisterschafts-Teilnehmer Toni Kuchler mit einem Punkt und die Giswilerin Corinne von Ah mit zwei Punkten Vorsprung auf die weiteren Podestplätze.

Auch bei den aufgelegt Schiessenden gab es mit Heinz Wolf aus Giswil mit 197 Punkten einen erstmaligen Sieger. Mit nur jeweils einem Punkt Rückstand belegten die weiteren Giswiler Christian Enz und der Sohn vom Erstplatzierten Pascal Wolf die Ehrenplätze.

Zur Auflockerung des Programmes wurde im

Zollhaus ein Schätzspiel durchgeführt. Vizepräsident Hans Rossacher wollte wissen wie viele Männer in den letzten drei Jahren am Sauschiessen teilgenommen haben? Wer der Zahl 247 Teilnehmer am nächsten kam, durfte einen weiteren Preis entgegennehmen.

Mit gemütlichem Zusammensein endete der Abend und alle Teilnehmer konnten zufrieden mit einem Stück feinem «Schwiinigs» unter dem Arm nach Hause gehen.



Sieger Sepp Mathis mit der bestklassierten Giswilerin Corinne von Ah

Sauschiessen 2016

Rangliste aufgelegt Schiessende

1	.....	Wolf Heinz	.....	Giswil	.....	197 Pkt.
2	.....	Enz Christian	.....	Giswil	.....	196 Pkt.
3	.....	Wolf Pascal	.....	Giswil	.....	196 Pkt.
5	.....	Koster Thomas	.....	Giswil	.....	195 Pkt.
7	.....	Durrer Cedric	.....	Giswil	.....	194 Pkt.
8	.....	Enz Luca	.....	Giswil	.....	193 Pkt.

Rangliste freihändig Schiessende

1	.....	Mathis Sepp	.....	Oberdorf	.....	200 Pkt.
2	.....	Kuchler Toni	.....	Sachseln	.....	199 Pkt.
3	.....	von Ah Corinne	.....	Giswil	.....	198 Pkt.
14	.....	Röthlin Daniela	.....	Giswil	.....	184 Pkt.
15	.....	Koster Pirmin	.....	Giswil	.....	179 Pkt.